

Medizinisch-Soziales Bildungswerk

**SEMMELWEIS e.V.**

# Fortbildungsangebote

für Mitarbeiter in Gesundheits- und  
sozialen Einrichtungen und andere  
Interessierte

1. Halbjahr *2017*

Von Beginn an hat sich unser Verein Medizinisch-Soziales-Bildungswerk „Sammelweis“ e.V. zum Ziel gesetzt, dass die Fortbildungsangebote nicht nur praxisrelevant und praxisnah gestaltet werden, sondern auch wissenschaftlich fundiert sind und auf dem jeweilig anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnisstand basieren. Unsere Referenten werden genau diesem Anspruch gerecht.

Für das Jahr 2017 stellen wir weiter die gesetzlichen Neuerungen zur Pflege mit ihren vielfältigen organisatorischen und inhaltlichen Wirkungen auf die Pflegepraxis unter dem Titel „**Pflege im Wandel**“ in den Mittelpunkt unseres Programms, zweiter Schwerpunkt in diesem Jahr ist wieder das Thema „**Demenz**“.

Im Mittelpunkt des **Schwerpunkts A** stehen zunächst

- **Das neue Begutachtungsassessment NBA**
- **Das Pflegestärkungsgesetz II**
- **Die Tagesstruktur als Maßnahmeplanung**
- **Änderungen in der Qualitätsprüfung ambulanter Pflegeeinrichtungen**

**Zu letzterem Thema wird Frau Doris Wenzel, Leiterin der Externen Qualitätssicherung/Service des MDK Thüringen**, unter anderem auch über erste Erfahrungen zu der Durchführung der Qualitätsprüfungen unter den neuen Prämissen berichten.

Weitere Themen wie die generalisierte Pflegeausbildung werden wir, wenn entsprechende Regelungen vorliegen, noch in das Programm aufnehmen und Sie informieren.

Zum Schwerpunkt Demenz werden einige Themen von deutschlandweit bekannten Referenten gestaltet:

- **die 10-Minuten-Aktivierung** von der Begründerin dieser Methode, **Ute Schmidt-Hackenberger**
- **Vom Umgang mit Menschen mit Demenz, von Jochen Gust**, Demenzbeauftragter des St. Elisabeth Krankenhauses Eutin (u. a. „Phänomen Hinlauftendenz: Wenn alte Menschen weglaufen“)
- **Integrative Validation nach Richard®** durch **Ingo Reuter**, Autorisierter Trainer des Instituts für Integrative Validation nach Richard®
- **Liebe, Erotik und Sexualität in der Altenpflege** durch **Erich Schützendorf** (u. a. „Das Recht der Alten auf Eigensinn“)

**Bei einer Reihe von Fortbildungsthemen ist auch eine Inhouse-Schulung möglich. Sie können diesbezüglich nachfragen.**

# INHALTSVERZEICHNIS

## **A Themenschwerpunkt 1:**

### **2017: Die Einführung der Neuerungen in der Gesetzgebung – „Pflege im Wandel“**

A1	PSG II – Pflegeversicherungsreform, Einführung neuer Pflegergrade und Leistungen .....	05
A2	Das neue Begutachtungsassessment (NBA) .....	05
A3	Die Tagesstruktur als Maßnahmenplanung .....	06
A4	Änderungen in den Qualitätsprüfungen ambulanter Pflegedienste ab 2017 .....	06

## **B Themenschwerpunkt 2: Demenz**

B1	Die 10-Minuten-Aktivierung .....	07
B2	Schmerzerfassung beim demenzkranken Menschen .....	07
B3	Möglichkeiten der Mobilisierung demenzkranker Menschen .....	08
B4	Demenz – eine Krankheit mit vielen Gesichtern Demenz und Schwerhörigkeit .....	08
B5	Vom Umgang mit Menschen mit Demenz .....	09
B6	Grundkurs Integrative Validation nach Richard® .....	10
B7	Liebe, Erotik und Sexualität in der Altenpflege .....	11

## **C Krankheitsbilder**

C1	Antibiotikaassoziierte Diarrhöe .....	12
C2	Die Parkinsonsche Krankheit .....	12

## **D Pharmakologie**

D1	Der alte Patient und seine vielen Medikamente – was Pflegende wissen sollten .....	13
----	---	----

## **E Allgemeine und spezielle Behandlungspflege**

E1	Subkutane Injektionen .....	13
E2	Lokaltherapie chronischer Wunden .....	14
E3	Subkutane und intramuskuläre Injektionen .....	14
E4	Thromboseprophylaxe und Kompressionstherapie mit Strumpf und Verband .....	15
E5	Die Venenpunktion .....	15

## **F Krankenbeobachtung, allgemeine und spezielle Grundpflege und Prophylaxen, altersentsprechende Ernährung**

F1	Krankenbeobachtung .....	16
F2	Besonderheiten der Ernährung im Alter .....	17
F3	Prophylaxen und ihre Umsetzung .....	17
F4	Spezielle Aspekte der Mundgesundheit bei alten und pflegebedürftigen Menschen .....	18

<b>G</b>	<b>Begleitung von Menschen zum Lebensende</b>	
G1	Sterbebegleitung/Trauerbewältigung .....	19
<b>H</b>	<b>Spezielle Pflege- und Betreuungskonzepte</b>	
H1	Lagerungs- und Transfertechniken nach Bobath .....	20
H2	Einführung in die Basale Stimulation .....	20
H3	Die Klostermedizin im Lichte neuer wissenschaftlicher Studien .....	21
H4	Heilkräuterexkursion .....	21
<b>I</b>	<b>Angebote zur sozialen Betreuung</b>	
I1	Auffrischkurs für Betreuungskräfte entsprechend der gesetzlichen Vorgabe .....	22
I2	Spielesches Anregen von Körper, Seele und Geist bei alten, pflegebedürftigen und bei dementen Menschen .....	23
<b>J</b>	<b>Pflegeprozess/Pflege- und Qualitätsmanagement</b>	
J1	Sturzprävention: Quo – Vadis .....	24
J2	Stammtisch Praxisanleiter und anleitende Pflegefachkräfte .....	24
<b>K</b>	<b>Hygiene</b>	
K1	Update MRE (Multiresistente Problemkeime) .....	25
K2	Hygiene in Arztpraxen – Worauf ist zu achten? .....	25
K3	Desinfektion/Lagerung von Medizinprodukten aus der Sicht des Gesetzgebers .....	25
<b>L</b>	<b>Selbstpflege</b>	
L1	Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege .....	26
L2	Burnout .....	26
<b>M</b>	<b>Ethik/Recht</b>	
M1	Haftungsrecht im Gesundheitswesen .....	27
<b>N</b>	<b>Notfallmedizin</b>	
N1	Notfallmedizin .....	27
N2	Aufbaukurs Notfallmedizin mit Defibrillation und Atemwegsmanagement .....	28

# Themenschwerpunkt A

## A1 Das Pflegestärkungsgesetz II (PSG) – neue Pflegegrade und deren Leistungen ab 2017

Am 01. Januar 2016 ist das PSG II in Kraft getreten. Die Pflegestärkungsgesetze bilden die umfassendste Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung (GPV) seit deren Einführung 1995. Ab 01.01.2017 wird ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff in Verbindung mit einem völlig neuen Begutachtungsinstrument zu einer Einstufung der pflegebedürftigen Menschen in fünf Pflegegrade führen.

Die Weiterbildung gibt einen Überblick über die neuen Leistungen der GPV ab 01.01.2017 in der ambulanten, teil- und vollstationären Pflege.

Zielgruppe: Pflegedienstleitungen, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter Sozialdienst

Referent: **Michael Weber**  
Dipl.-Pfleger (FH),  
Dipl.-Gerontologe (Univ.), QBM  
Heimleiter Pflegezentrum Bergkristall Waldau

Termin: Montag, 23.01.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

## A2 Das neue Begutachtungsinstrument (NBA)

Am 1. Januar 2017 beginnt in der Pflege eine neue Zeitrechnung: ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff, das neue Begutachtungsinstrument und neue Pflegegrade kommen. Das bedeutet für alle Pflegekräfte: Wer auf Augenhöhe mit dem MDK verhandeln will, muss das neue Begutachtungsinstrument sehr gut kennen.

Der Workshop beinhaltet wichtige Infos und hilfreiche Strategien für die Begutachtungssituation.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte

Referentin: Dipl.-Pflegerin **Petra Unkart**,  
Heimleitung des EAZ Steinbach-Hallenberg

Termin: Dienstag, 31.01.2017, 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 35,00 €

### A3 Die Tagesstruktur als Maßnahmenplanung

Das Strukturmodell ist politisch „abgesegnet“, wissenschaftlich sicher und juristisch geprüft. Die Entbürokratisierung hat positive Auswirkungen auf die Pflegedokumentation, es hat eine Neubewertung von Teilen der Pflegedokumentation stattgefunden. Die Tagesstruktur als Maßnahmenplanung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Praxis. Die neue Form trägt wesentlich zur Übersichtlichkeit und damit zur Akzeptanz im Alltag bei.

Zielgruppe: Pflegedienstleitungen, Pflegefachkräfte

Referentin: Dipl.-Pflegerin **Petra Unkart**,  
Heimleitung des EAZ Steinbach-Hallenberg

Termin: Mittwoch, 01.03.2017, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 30,00 €

### A4 Was ändert sich in den Qualitätsprüfungen in ambulanten Pflegediensten ab 2017?

Ab dem 01. Januar 2017 sind die umfassendsten Veränderungen seit in Kraft treten der Pflegeversicherung gültig. Neben der Umwandlung der Pflegestufen in Pflegegrade, dem neuen Begutachtungsassessment und den veränderten Leistungen haben sich auch gravierende Veränderungen in den Qualitätsprüfungen in ambulanten Pflegediensten ergeben. Diese sollen vorgestellt und über erste Erfahrungen berichtet werden.

Referentin: **Doris Wenzel**, Sc. (FH).Leiterin Externe  
Qualitätssicherung / Service des MDK Thüringen

Termin: Montag, 22.05.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 35,00 €

# Schwerpunkt B Demenz

## B1 Die 10-Minuten-Aktivierung

Bei demenzkranken Menschen sind herkömmliche Angebote der Beschäftigung oft nicht mehr machbar. Trotzdem brauchen gerade diese Menschen Anregungen, Sinnesreize, Möglichkeiten, um mit sich selbst wieder Kontakt aufzunehmen und die eigene Umgebung wenigstens zeitweise begreifen zu können. Mit Hilfe von vertrauten Gegenständen werden Langzeiterinnerungen aktiviert, damit das Selbstwertgefühl gestärkt und auch die Wertschätzung der Bewohner durch das Personal erhöht. Die 10 Minuten sind knapp, aber für viele Demente das Konzentrationspotential. Jeder Mitarbeiter kann mit dieser Methode arbeiten, ohne lange lernen zu müssen. Sie trägt dem Umstand Rechnung, dass die Personaldecke häufig dünn ist und nicht viel Zeit für die Anregung dementer Menschen zur Verfügung steht. Die Referentin, Frau Ute Schmidt-Hackenberg, hat diese Methode entwickelt und jahrelang erprobt. Sie wird mittlerweile in vielen Pflegeeinrichtungen in Deutschland und darüber hinaus praktiziert.

Zielgruppe: Pflegekräfte, angeleitete Pflegekräfte,  
Kräfte der sozialen Betreuung

Referentin: **Ute Schmidt-Hackenberg**, Reutlingen

Termin: Dienstag, 17.01.2017, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Mittwoch, 18.01.2017, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen,  
Ernststr.7, Konferenzraum

Kosten: 140,00 €, inklusive Verpflegung

## B2 Schmerzerfassung beim demenzkranken Menschen

Demenzkranken können Art und Intensität ihres Schmerzes meist nicht oder nur ungenügend beschreiben. Die Pflegekraft kann aber erreichen, den objektiven individuellen Gegebenheiten nahe zu kommen.

Zielgruppe: angeleitete Pflegekräfte

Teil 1:

- Objektive Parameter zur Schmerzerfassung, Dokumentation und Wertung
- Schmerzskalen und ihre Anwendung
- Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege

- Teil 2: – Gezielte Überprüfung auf schmerzverursachende Erkrankungen und Störungen  
– Anwendung eines Krankenbeobachtungsbogens
- Referent: **Thomas König**, Fachpraxislehrer,  
Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen
- Termine: Teil 1  
Dienstag, 14.02.2017, 15.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Teil 2  
Dienstag, 07.03.2017, 15.30 Uhr – 18.00 Uhr
- Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9
- Kosten: je Teil 30,00 €

### **B3 Möglichkeiten der Mobilisierung im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen**

Mobilitätsförderung und geistige Aktivierung – Anleitungen für den Umgang mit demenzkranken Pflegeheimbewohnern

- Referenten: Physiotherapeutin **Simone Göpfert**  
Ergotherapeutin **Sabine Welsch**  
Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen
- Termin: Mittwoch, 12.04.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr
- Ort: Geriatrische Fachklinik Georgenhaus  
Meiningen, Ernststr. 7
- Kosten: 35,00 €

### **B4 Demenz – eine Krankheit mit vielen Gesichtern; Rolle der Schwerhörigkeit in der Entstehung und Vorbeugung**

- Medizinische Grundlagen der Demenz
- Demenz ist nicht gleich Demenz – ihre verschiedenen Erscheinungsformen
- neue Trends: Zusammenhang Schwerhörigkeit und Demenz
- Regeln im Umgang mit demenzkranken Schwerhörigen
- Demonstration des Umgangs mit der Technik
- Möglichkeit des praktischen Übens  
(z. B. Was tun, wenn das Hörgerät pfeift)

- Zielgruppe: Pflegekräfte, Betreuungskräfte,  
Angehörige, sonstige Interessierte



Referenten: **Berit Kind**  
Hörgeräte-Akustiker-Meisterin, Pädakustikerin  
HÖRGERÄTE MÖCKEL GmbH, Meiningen

**Dr. med. Joachim Zeeh**  
Internist, Alters- und Palliativmediziner  
Chefarzt der Geriatriischen Fachklinik Meiningen

Termin: Donnerstag, 23.03.2017, 15.30 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 35,00 €

## **B5 Vom Umgang mit Menschen mit Demenz**

Menschen mit Demenz sind eine besondere Herausforderung in der professionellen Pflege. Ihr Anderssein kostet Pflegenden eine Menge Geduld und Nerven – und trotzdem wird das gewünschte Ergebnis oft nicht erreicht.

Doch: Pflegende können etwas dagegen tun. Sie können trainieren, mit herausforderndem Verhalten umzugehen, in dem sie vorhandene und erprobte Lösungen nicht schematisch versuchen auf die Patienten und ihre Arbeitssituation zu übertragen, sondern diese flexibel an den Bedarf anpassen und dabei die eigene Bewertung und Haltung zu Problemlagen überdenken. Das gereicht den Menschen mit Demenz als auch den Pflegenden zum Vorteil.

Zielgruppe: Pflegekräfte, Betreuungskräfte,  
Angehörige, sonstige Interessierte

Folgende Themen sind geplant:

- Kontakt- und Kommunikationsverhalten Pflegenden im Umgang mit Menschen mit Demenz
- herausforderndem Verhalten begegnen
- Hin- und Weglauftendenz
- Schlaf und Demenz
- weitere Themen nach zeitlichen Möglichkeiten und Teilnehmerwünschen

Referent: **Jochen Gust**  
Demenzbeauftragter im Sankt Elisabeth  
Krankenhaus Eutin  
Mitglied der Alzheimer-Angehörigen-Initiative  
Berlin e.V.  
Berater und Moderator im Wegweiser Demenz  
des Bundesfamilienministeriums  
Autor von Fachbüchern (u.a. Hinlauftendenz –  
wenn alte Menschen weglaufen)

Schulung von Mediziner\*innen, Pflegekräften und Angehörigen in ganz Deutschland  
Beratung von Krankenhäusern, die den Wunsch haben, sich besser auf demenzkranke Menschen einzustellen

Termin: Mittwoch, 10.05.2017, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen  
Ernststr. 7, Konferenzraum

Kosten: 80,00 €, inklusive Verpflegung

## **B6 Grundkurs Integrative Validation nach Richard®**

Die Betreuung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte, unter anderem in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern

Schwerpunkte:

- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz
- Bewusstmachen einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung
- Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme
- Schutzstrategien der Erkrankten
- Ressourcenorientierung
- Methode Integrative Validation nach Richard®
- unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema)
- Übungen anhand praktischer Beispiele, unter anderem zum herausfordernden Verhalten

Referent: **Ingo Reuter**  
Autorisierter Trainer des Instituts für Integrative Validation nach Richard®

Termin: Mittwoch, 07.06.2017, 10.00 Uhr – 17.30 Uhr  
Donnerstag, 08.06.2017, 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

- Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)
- Kosten: 200,00 €, inklusive Verpflegung  
Teilnahmebestätigung des Instituts für Integrative  
Validation nach Richard® 15,00 €,  
sonst Teilnahmebestätigung durch den Verein

## Vorankündigung 2. Halbjahr 2017

### **B7 Liebe, Erotik und Sexualität in der Altenpflege**

Auch alte und pflegebedürftige Menschen verlieben sich, sehnen sich nach Zärtlichkeit und körperlicher Lust. Ihre Bedürfnisse, Sehnsüchte, sowie ihre unterschiedlichsten Vorlieben bleiben in der Altenpflege nicht verborgen. Es können sich Situationen ergeben, denen MitarbeiterInnen hilflos gegenüber stehen. Wie geht man mit Liebe, Erotik und der Konfrontation durch die Sexualität alter Menschen in der Pflege um?

Wie viel körperliche Nähe dürfen MitarbeiterInnen alten Menschen geben? Welche Gefühle dürfen gezeigt und erwidert werden? Wie viel Sinnlichkeit verträgt eine Pflegebeziehung? Wo liegen die Schamgrenzen? Wie redet man offen über Gefühle und Erlebnisse? Diese und andere Fragen sollen an Beispielen aus der Praxis besprochen werden.

- Referent: **Erich Schützendorf**  
Langjährige Fortbildungstätigkeit in der  
gerontologischen Pflege  
Fachbuchautor (u.a. In Ruhe alt werden können:  
Widerborstige Anmerkungen)

Termin: Montag, 18.09.2017, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Seniorenlandhaus Schwickershausen  
Am Hopfengarten 1  
98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)

Kosten: 80,00 €, inklusive Verpflegung

## C Krankheitsbilder

### C1 Antibiotikaassoziierte Diarrhöe

Jeder kennt den mit Antibiotika therapierten Patienten, der im Verlauf akute und hartnäckige Durchfälle entwickelt. Dies kann sich auch zu bedrohlichen Krankheitsbildern ausweiten wie z.B. die pseudomembranöse Kolitis. Diese mit einem speziellen Keim – Clostridium difficile – assoziierte Erkrankung findet sich zunehmend häufig und erfordert besonderes Augenmerk hinsichtlich früher Diagnose, spezieller Hygienemaßnahmen und zielgerichteter Therapie.

- Referent: **Dr. Frank Hörning**,  
Oberarzt an der Medizinischen Klinik II  
im HELIOS-Klinikum Meiningen
- Termin: Donnerstag, 30.03.2017, 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
- Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)
- Kosten: 25,00 €

### C2 Die Parkinsonsche Krankheit

Das Parkinsonsyndrom ist eine neurologische Erkrankung mit einer komplexen, vielgestaltigen Symptomatik. Es erfordert eine differenzierte Therapie, oft mit komplizierten Medikationsplänen. Hieraus ergeben sich besondere Anforderungen an die Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen.

Die Fortbildung „das Parkinsonsyndrom“ informiert über pflege-relevante Aspekte von Symptomatik, Ursachen, Verlauf und Therapie dieser häufigen Erkrankung.

- Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte,  
Sonstige Interessierte
- Referent: **Dr. Günther Heide**  
Chefarzt der Neurologischen Klinik  
im HELIOS-Klinikum Meiningen
- Termin: Donnerstag, 04.05.2017, 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
- Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)
- Kosten: 25,00 €

# Vorankündigung 2. Halbjahr 2017

## D Pharmakologie

### D1 Der alte Patient und seine vielen Medikamente – was Pflegende wissen sollten

Ab der „kritischen Zahl 5“ der eingenommenen Medikamente wendet sich das Blatt und es nehmen unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) und Wechselwirkungen stark zu. Zwischen 2,5 und 6,5% aller Krankenhauseinweisungen gehen auf das Konto von sog. „unerwünschten Arzneimittelwirkungen“ (UAW).

Das Verordnen von Medikamenten ist auf den ersten Blick eine klassische Kernkompetenz des ärztlichen Berufs. In der Praxis handelt es sich aber um einen typischen Teamprozess, bei dem Pflegekräfte eine Schlüsselrolle spielen. In dem Kurs soll der Workflow Medikamentenverordnung durchgegangen werden um fehlerträchtige Schritte zu identifizieren. Als Basis für ein möglichst fehlerfreies Medikamentenmanagement wird die bekannte 4-R-Regel von J. Juchli ergänzt und in eine 8-R-Regel erweitert.

Referent: **Dr. med. Joachim Zeeh**  
Internist, Alters- und Palliativmediziner,  
Chefarzt der Geriatrischen Fachklinik  
Georgenhaus Meiningen, Ernststr. 7

Termin: Donnerstag, 07.09.2017, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

Kosten: 30,00 €

## E Spezielle Behandlungspflege

### E1 Subkutane Injektionen

Vermittlung der medizinischen und rechtlichen Grundlagen sowie Übungen am Phantom

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angelernte Pflegekräfte

Kursleiterin: **Manuela Steffens**  
Krankenschwester,  
Praxisanleiterin im  
HELIOS-Klinikum Meiningen

- Termin: Donnerstag, 02.03.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr  
Bei Bedarf sind weitere Termine möglich.
- Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9
- Kosten: 35,00 €

## **E2 Lokalthherapie chronischer Wunden bei Patienten mit den Risiken:**

- Periphere arterielle Verschlusskrankheit**
- Diabetes mellitus**
- Chronisch venöse Insuffizienz**

In der praxisorientierten und fallbezogenen Fortbildung werden nach Erläuterung der medizinischen Grundlagen moderne Wundversorgungsprodukte/Medizinprodukte vorgestellt, ihre Anwendung erläutert und praktisch geübt. Grundlage dazu ist die aktuelle Leitlinie S3 der AWM. Auf die Möglichkeiten der Wundversorgung in der ambulanten Pflege wird eingegangen

- Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte
- Kursleiter: **Silvio Hermann**, Leitender Pfleger  
Tagesstationäres Zentrum HELIOS-Klinikum  
Meiningen, Ausbildungsleiter der Gesundheits-  
und Krankenpflege  
Wundtherapeut
- Termin: Montag, 06.03.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr
- Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9
- Kosten: 35,00 €

## **E3 Subkutane und intramuskuläre Injektionen**

Vermittlung der medizinischen und rechtlichen Grundlagen sowie Übungen am Phantom

- Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte
- Kursleiterin: **Manuela Steffens**, Krankenschwester,  
Praxisanleiterin im HELIOS-Klinikum Meiningen
- Termin: Donnerstag, 09.03.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

## E4 Thromboseprophylaxe und Kompressionstherapie mit Strumpf und Verband

Medizinische Grundlagen, Säulen der Thromboseprophylaxe sowie Demonstration und praktisches Üben

Referenten: **Katrin Gubitz**, Physiotherapeutin, Ausbildung in Lymphdrainagetechnik, Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen

Dipl. PGW **Anja Volke**,  
GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Meiningen

Termin: Donnerstag, 11.05.2017, 15.00 Uhr – 17.30 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 35,00

## E5 Die Venenpunktion

In der Fortbildung werden die notwendigen medizinischen Kenntnisse zur venösen Blutabnahme vermittelt. Die rechtlichen Grundlagen (Delegationspflicht/recht und Ausführungsverantwortung werden erläutert. Auf die Beachtung der Arbeitsschutzbestimmungen, vor allem auf die Vermeidung von Nadelstichverletzungen nach TRBA 250 wird hingewiesen. Die Demonstration und anschließende Übung der Punktion erfolgt an einem modernen Venenpunktionsmodell.

Zielgruppe: Mittleres medizinisches Fachpersonal

Kursleiter: **Silvio Hermann**, Leitender Pfleger Tagesstationäres Zentrum HELIOS-Klinikum Meiningen  
Ausbildungsleiter der Gesundheits- und Krankenpflege; Wundtherapeut

Termin: Montag, 15.05.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

# F Krankenbeobachtung, Allgemeine und Spezielle Grundkrankenpflege/ Prophylaxen

## F1 Krankenbeobachtung

Gute Krankenbeobachtung kann Schlimmes verhindern! Wer einen Menschen pflegt, sollte auf Symptome von Krankheiten achten. Die meisten Krankheiten oder Verschlechterungen bestehender Krankheiten kündigen sich durch Symptome an. Die Beobachtung ist somit ein sehr wichtiger Teil der Pflege und durch die Kenntnis von Zusammenhängen schulbar. Die Pflegeperson ist mittels ihrer Sinne in der Lage, wichtige Veränderungen am Kranken wahrzunehmen.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angelernte Pflegekräfte

Thema 1: 1. Allgemeine Beobachtung  
– Warum hat die Krankenbeobachtung eine so große Bedeutung?  
– Welche Beobachtungsmöglichkeiten habe ich?  
– Welche Faktoren/Umstände beeinflussen die Krankenbeobachtung?

Thema 2: 2. Aussehen; soziale und psychische Faktoren  
– Ernährungszustand, Ausscheidung, Haut

Thema 3: Vitalzeichen, Bewusstseinslage, Atmung

Referenten: **Manuela Steffens**, Krankenschwester,  
Praxisanleiterin HELIOS-Klinikum Meiningen  
(Teile 1 und 2)

**Thomas König**, Fachpraxislehrer, Schule für  
Gesundheit und Soziales Meiningen (Teil 3)

Termine: Teil 1  
Donnerstag, 02.02.2017, 15.30 Uhr – 19.30 Uhr

Teil 2  
Donnerstag, 16.02.2017, 15.30 Uhr – 19.30 Uhr

Teil 3  
Dienstag, 21.02.2017, 15.30 Uhr – 19.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen  
Ernststr. 9

Kosten: je Teil 35,00 €



## F2 Besonderheiten der Ernährung im Alter

Ernährung und Gebrechlichkeit hängen eng miteinander zusammen, so dass gilt: Wer im Alter rüstig bleiben will, kann mit einer entsprechenden Ernährung vorsorgen. Mit zunehmendem Alter wachsen die Anforderungen an eine adäquate Ernährungs- und Flüssigkeitsversorgung aufgrund altersphysiologischer oder krankheitsbedingter Veränderungen.

Welche ernährungsrelevanten Veränderungen das Altern mit sich bringt, wie Mangelernährung erfasst werden kann und welche Strategien angewandt werden können, um eine adäquate Ernährungsversorgung zu ermöglichen, soll Inhalt dieses Seminars sein.

Zielgruppe: Leitende Mitarbeiter und Fachkräfte in Küchen und in der Pflege

Referentin: **Melanie Streicher**  
MSc. Ernährungswissenschaften  
Institut für Biomedizin des Alters,  
Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg

Termin: Mittwoch, 26.04.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 40,00 €

## F3 Prophylaxen und ihre Umsetzung

Thema 1: Dekubitus- und Kontrakturprophylaxe  
– richtiges Betten und Positionieren –

Thema 2: Thromboseprophylaxe  
Pneumonieprophylaxe

Thema 3: Sturzprophylaxe  
Zystitisprophylaxe  
Obstipationsprophylaxe  
Kontinenzförderung,  
Umgang mit Ausscheidungen

Referenten: **Thomas König**, Fachpraxislehrer, Schule für  
Gesundheit und Soziales Meiningen (Thema 1)

**Manuela Steffens**, Krankenschwester,  
Praxisanleiterin im HELIOS-Klinikum Meiningen  
(Themen 2 und 3)

- Termine: Teil 1  
Dienstag, 30.05.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr
- Teil 2  
Donnerstag, 15.06.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr
- Teil 3  
Donnerstag, 22.06.2017, 15.30 Uhr – 19.00 Uhr
- Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9
- Kosten: je Teil 35,00 €

## Vorankündigung 2. Halbjahr 2017

### F4 Spezielle Aspekte der Mundgesundheit bei alten und pflegebedürftigen Menschen

Was ich als Pfleger über die Pflege von Zähnen und Zahnersatz wissen muss, um meine Patienten auch in diesem Bereich qualitativ hochwertig zu umsorgen.

- Zielgruppe: Pflegekräfte, angeleitete Pflegekräfte
- Referent: **Maik Wiczorrek**  
Zahnarzt in eigener Niederlassung,  
jahrelange zahnärztliche  
Betreuung von Heimbewohnern
- Termin: Dienstag, 24.10.2017, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
- Kosten: 30,00 €

# G Begleitung von Menschen am Lebensende

## G1 Sterbebegleitung – Vom Umgang mit Patienten und ihren Angehörigen

Die 2-teilige Fortbildung will Pflegenden und Betreuungskräften helfen, sicherer im Umgang mit Schwerkranken, Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörigen zu werden. Inhalte sind u. a. die Sterbephasen, Gesprächsführung mit dem Patienten, Gesprächsführung mit den Angehörigen, Trauerarbeit. Individuelle Erfahrungen können in der Gruppe ausgetauscht werden.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angelernte Pflegekräfte, Mitarbeiter soziale Betreuung

Referentin: **Reinhilde Kaiser**  
Fachlehrerin für Altenpflege,  
Priv. Pflegeakademie – Prager Schule,  
Arnstadt

Termine: Mittwoch, 03.05.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr  
Mittwoch, 17.05.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 35,00 €

# H Spezielle Pflege- und Betreuungskonzepte

## H1 Lagerungs- und Transfertechniken nach Bobath

- Grundlagen der Lagerungs- und Transfertechniken
- Demonstration und praktisches Üben

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte

Referentin: **Yvonne Reinhardt**, Bobaththerapeutin  
Leitende Physiotherapeutin der  
Geriatrischen Fachklinik Georgenhaus Meiningen

Termine: **Thema 1 Lagerungstechniken**  
Dienstag, 14.03.2017, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

**Thema 2 Transfertechniken**  
Dienstag, 28.03.2017, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr

Ort: Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen,  
Ernststr. 7, Abteilung Physiotherapie

Kosten: gesamt 60,00 €

Teilnehmer: max. 10

## H2 Einführung in die Basale Stimulation

Das Konzept der Basalen Stimulation in der Pflege ist darauf gerichtet, Menschen mit Wahrnehmungs- und Aktivitätsstörungen elementare Angebote zu machen und so Kontaktmöglichkeiten mit ihrer Umwelt zu erschließen. In dem Seminar werden

- die Wahrnehmungsbereiche des Menschen dargestellt
- Möglichkeiten der Stimulation vorgestellt und durch vielfältige praktische Übungen anwendungsbereites Wissen vermittelt
- entsprechend den Wünschen der Teilnehmer besondere Pflegesituationen/Krankheitsbilder erläutert.

**Ein Schwerpunkt des Kurses ist auch die Anwendung der Basalen Stimulation in der Pflege sterbender Menschen.**

Zielgruppe: Pflegefachkräfte; angeleitete Pflegekräfte,  
Mitarbeiter Soziale Betreuung

Referent: **Frank Kirsch**  
Fachkrankenpfleger  
Praxisbegleiter Basale Stimulation  
freiberuflicher Dozent und Buchautor

Termin: Dienstag, 25.04.2017, 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Geriatriische Fachklinik  
Georgenhaus Meiningen  
Ernststr. 7, Konferenzraum

Kosten: 80,00 €, inklusive Verpflegung

### **H3 Die Klostermedizin im Lichte neuer wissenschaftlicher Studien**

Referentin: **Susanne Zimmermann**  
Aromakologin

Termin: Donnerstag, 27.04.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 35,00 €

### **H4 Heilkräuterexkursion**

Kennenlernen heimischer Heilkräuter und ihrer Wirkungsweise

Exkursionsleiterin:  
**Susanne Zimmermann**  
Aromakologin, Staatl. geprüfte Kräuterführerin

Termin: Donnerstag, 15.06.2017, ab 15.00 Uhr

Ort: Dolmar bei Meiningen,  
genauer Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Kosten: 25,00 €

# I Angebote für die Soziale Betreuung

## **II Auffrischungsseminar für zusätzliche Betreuungskräfte gem. §4 Abs. 4 der Betreuungskräfte – Richtlinie i.S.d. § 43b SGB XI**

Das Seminar orientiert sich an den spezifischen Tätigkeiten, Aufgabenprofilen und Anforderungen von zusätzlichen Betreuungskräften in der stationären Altenpflege sowie von Betreuungs- und Präsenzkraften in ambulanten Pflegediensten.

- Zielgruppe:
- Zusätzliche Betreuungskräfte i.S.d. § 43b SGB XI in voll- und teilstationären Einrichtungen der Altenpflege (Seminar dient als jährlich geforderter Qualifikationsnachweis)
  - Mitarbeiter Wohnformen der Altenhilfe

Umfang: 2 x 7,5 Std.

### **Die Weiterbildung dient**

#### **dem Erfahrungsaustausch über**

- mögliche Inhalte sowie die Durchführung von zielgruppenspezifischen Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten
- Organisation und Strukturierung des Angebotes in den Einrichtungen

#### **der Auffrischung grundlegender theoretischer Erkenntnisse zur Betreuung von Senioren (v. a. mit gerontologischen Beeinträchtigungen oder anderen Einschränkungen der Alltagskompetenz)**

- Kommunikation mit dementen Menschen
- Zielgruppenspezifische Betreuungskonzepte
- Zielgruppenspezifische und individuell angepasste Betreuungsangebote für Menschen mit dementiellen Erkrankungen in den verschiedenen Krankheitsphasen
- Angebotsplanung und Dokumentation

#### **der Selbstreflexion und dem Erfahrungsaustausch zur Arbeit mit dementen Menschen**

#### **der Auffrischung grundlegender theoretischer Erkenntnisse zur Pflege von Senioren**

- Grund- und Körperpflege (inkl. Mundpflege, Wahrung der Intimsphäre, Aktivierende Pflege, Hygiene)
- Anreichen von Speisen und Getränken
- Prophylaxen in der Pflege
- Beobachtung und Beschreiben des Befindens (z.B. Stimmung, Schmerzen, Aktivität, Vitalzeichen usw.)
- Pflegedokumentation und Pflegebericht

Abschluss:	Teilnahmezertifikat
Referent:	<b>Michael Weber</b> , Dipl.-Pfleger (FH) Dipl.-Gerontologe (Univ.), QBM Heimleiter Pflegezentrum Bergkristall Waldau
Termin I	Dienstag, 04.04. und Mittwoch, 05.04.2017, jeweils 9.00 Uhr – 16.30 Uhr
Termin II	Dienstag, 05.09. und Mittwoch, 06.09.2017 jeweils 9.00 Uhr – 16.30 Uhr
Ort:	Seniorenlandhaus Schwickershausen Am Hopfengarten 1 98631 Grabfeld (OT Schwickershausen)
Kosten:	110,00 €, inklusive Verpflegung

## **I2 Spielerisches Anregen von Körper, Seele und Geist bei alten, pflegebedürftigen und bei dementen Menschen**

Gedächtnis locken (anregen) mit Liedern, Spielen, Märchen, Aufgaben, Sitztänze

Zielgruppe:	Mitarbeiter Soziale Betreuung
Referentin:	<b>Alexa Engelke</b> Musiktherapeutin, Götschetal bei Halle
Termin:	Dienstag, 16.05.2017, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Ort:	Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen, Ernststr. 7
Kosten:	80,00 €, inklusive Verpflegung
Teilnehmer:	min. 9, max. 15

**Für Betreuungskräfte sind weitere Themen dieses Programms geeignet (siehe Nennung in den Zielgruppen)!**

# J Pflegeprozess / Pflege- und Qualitätsmanagement

## J1 Sturzprävention: Quo – Vadis

Stürze sind die häufigste Verletzungsursache bei Personen über 65 Jahren. Mehr als 30% der über 65-Jährigen stürzen innerhalb eines Jahres. Neben den daraus resultierenden immensen gesundheitswirtschaftlichen Konsequenzen sind auch die Folgen für den Betroffenen schwerwiegend. Oftmals wird der 1. Sturz zu einer Zäsur im Leben.

Eingegangen wird auf den Expertenstandard Sturzprophylaxe in seiner 1. Aktualisierung von 2013; darüber hinaus wird die aktuelle Studienlage beleuchtet. Mit den Ergebnissen neuerer Erkenntnisse sollen belastbare Empfehlungen für die Bereiche Krankenhaus, Stationäre Langzeitversorgung und Ambulante Versorgung vorgestellt werden.

Referent: B.A. **Thomas Garten**  
Pflegedienstleiter in der Geriatrischen Fachklinik  
Georgenhaus Meiningen

Termin: Donnerstag, 06.04.2017, 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 25,00 €

## J2 Stammtisch Praxisanleiter und anleitende Pflegefachkräfte

Leiterin: Dipl. PGW **Anja Volke**  
GAW- Institut für berufliche Bildung gGmbH,  
Meiningen

Termin: Mittwoch, 14.06.2017, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 30,00 €



# K Hygiene

## K1 Update MRE (Multiresistente Problemkeime)

- Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angelernte Pflegekräfte,  
Soziale Betreuungskräfte
- Referent: **Christian Heller**  
Krankenpfleger, Hygienefachkraft,  
HELIOS Klinikum Meiningen
- Termin: Montag, 20.03.2017, 17.00 Uhr – 19.30 Uhr
- Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)
- Kosten: 30,00 €

## K2 Hygiene in Arztpraxen – Worauf ist zu achten?

- Referent: **Christian Heller**  
Krankenpfleger, Hygienefachkraft,  
HELIOS Klinikum Meiningen
- Termin: Montag, 12.06. 2017, 17.00 Uhr – 19.30 Uhr
- Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)
- Kosten: 30,00 €

## Vorankündigung 2. Halbjahr 2017

## K3 Desinfektion/Lagerung von Medizin- produkten aus der Sicht des Gesetzgebers

- Referent: **Christian Heller**  
Krankenpfleger, Hygienefachkraft,  
HELIOS Klinikum Meiningen
- Termin: Mittwoch, 27.09.2017, 17.00 Uhr – 19.30 Uhr
- Kosten: 30,00 €

# L Selbstpflege

## L1 Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege

Erläuterung der ergonomischen und medizinischen Grundlagen sowie praktisches Üben

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte

Referentin: **Yvonne Reinhardt**  
Rückenschullehrerin,  
leitende Physiotherapeutin der  
Geriatrischen Fachklinik  
Georgenhaus Meiningen

Termin: Dienstag, 17.01.2017, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Geriatrische Fachklinik Georgenhaus Meiningen  
Abteilung Physiotherapie

Kosten: 30,00 €

Teiln.: max. 12

## L2 Burnout

Burnout ist eine Erkrankung, die Beschäftigte vor allem auch in sozialen Berufen betreffen kann. In der Fortbildung werden vorgestellt

- das Krankheitsbild Burnout
- Gründe, die zu einer Erkrankung führen können
- besonders gefährdete Personengruppen
- Möglichkeiten der Prävention

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte und sonstige Mitarbeiter

Referent: **Frank Kirsch**  
Fachkrankenpfleger, freiberuflicher Dozent  
und Buchautor (u.a. „Fachpflege Beatmung“),  
Schwäbisch-Hall

Termin: Montag, 24.04.2017, 15.30 Uhr – 19.00 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 35,00 €

# M Ethik/Recht

## M1 Haftungsrecht im Gesundheitswesen

Dem Haftungsrecht kommt im Gesundheitswesen eine weitreichende Bedeutung zu. Besprochen werden

- Zivilrechtliche Verantwortlichkeit und Haftung
- Strafrechtliche Verantwortlichkeit und Haftung jeweils mit Schwerpunkt Gesundheitswesen
- Haftungsfragen aus anderen Bereichen nach Interessenlage der Teilnehmer
- individuelle Fragen der Teilnehmer

Referent: **Michael Huck**  
Kanzlei Huck u. Hünicke  
Erfurt

Termin: Mittwoch, 31.05.2017, 15.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: GAW-Institut für berufliche Bildung gGmbH  
Meiningen, Bernhardstr. 3 (neben dem Theater)

Kosten: 35,00 €

# N Notfallmedizin

## N1 Notfallmedizin

Die Fortbildung will Pflegekräften helfen, bei den verschiedenen lebensbedrohenden Zuständen richtig zu handeln. Am Phantom wird die Reanimation geübt.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angelernte Pflegekräfte, Mitarbeiter soziale Betreuung; technische Mitarbeiter, sonstige Interessierte

Referenten: **Dr. med. Michael Walther**  
leitender Notarzt des Kreises  
Schmalkalden-Meiningen

Termin: Dienstag, 14.03.2017, 16.00 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 30,00 €

## **N2 Aufbaukurs Notfallmedizin mit Defibrillation und Atemwegsmanagement (Möglichkeiten, Auskultation)**

Nach Vertiefung entsprechender Grundlagen der Notfallmedizin werden die praktische Durchführung der Reanimation mit dem Frühdefibrillator und die Möglichkeiten des Atemwegsmanagements geübt. Aus fachlichen Gründen kann sich nur anmelden, wer bereits am Grundkurs Notfallmedizin teilgenommen hat! Der Kurs kann auch zur Auffrischung des in einem Grundkurs erworbenen Zertifikats genutzt werden (dieses ist nach den Richtlinien der Bundesärztekammer nur ein Jahr gültig), Kosten hierfür 15,00 €.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, angeleitete Pflegekräfte, Mitarbeiter Soziale Betreuung, technische Mitarbeiter, sonstige Interessierte

Referenten: **Dr. med. Michael Walther**  
leitender Notarzt des Kreises  
Schmalkalden-Meiningen

Termin: Dienstag, 25.04.2017, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen,  
Ernststr. 9

Kosten: 25,00 €

# Chronologische Übersicht der Fortbildungen

## Januar

17. Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege (L1)
17. Die 10-Minuten-Aktivierung (B1)
18. Die 10-Minuten-Aktivierung (B1)
23. PSG II – Pflegeversicherungsreform, Einführung neuer Pflegegrade und Leistungen (A1)
31. Das neue Begutachtungsassessment (A2)

## Februar

02. Krankenbeobachtung (F1)
14. Schmerzerfassung beim demenzkranken Menschen (B2)
16. Krankenbeobachtung (F1)
21. Krankenbeobachtung (F1)

## März

01. Die Tagesstruktur als Maßnahmeplanung (A3)
02. Subkutane Injektionen (E1)
06. Lokalthherapie chronischer Wunden (E2)
07. Schmerzerfassung beim demenzkranken Menschen (B2)
09. Subkutane und intramuskuläre Injektionen (E3)
14. Lagerungs- und Transfertechniken nach Bobath (H1)
14. Notfallmedizin (N1)
20. Update MRE (Multiresistente Problemkeime) K1
23. Demenz – eine Krankheit mit vielen Gesichtern. Demenz und Schwerhörigkeit (B4)
28. Lagerungs- und Transfertechniken nach Bobath (H1)
30. Antibiotikaassoziierte Diarrhöe C1)

## April

04. Auffrischkurs für Betreuungskräfte entsprechend der gesetzlichen Vorgabe (I1)
05. Auffrischkurs für Betreuungskräfte entsprechend der gesetzlichen Vorgabe (I1) (2. Termin)
06. Sturzprävention: Quo – Vadis (J1)
12. Möglichkeiten der Mobilisierung demenzkranker Menschen (B3)
24. Burnout (L2)
25. Basale Stimulation (H2)
25. Aufbaukurs Notfallmedizin mit Defibrillation und Atemwegsmanagement (N2)
26. Besonderheiten der Ernährung im Alter (F2)
27. Die Klostermedizin im Lichte neuer wissenschaftlicher Studien

## **Mai**

- 03. Sterbebegleitung/Trauerbewältigung (G1)
- 04. Die Parkinsonsche Krankheit (C2)
- 10. Vom Umgang mit Menschen mit Demenz (B5)
- 11. Thromboseprophylaxe und Kompressionstherapie mit Strumpf und Verband (E4)
- 15. Die Venenpunktion (E5)
- 16. Spielerisches Anregen von Körper, Seele und Geist bei alten, pflegebedürftigen und bei dementen Menschen (I2)
- 17. Sterbebegleitung/Trauerbewältigung (G1)
- 22. Änderungen in den Qualitätsprüfungen ambulanter Pflegedienste ab 2017 (A4)
- 30. Prophylaxen und ihre Umsetzung (F3)
- 31. Haftungsrecht im Gesundheitswesen (M1)

## **Juni**

- 07. Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (B6)
- 08. Grundkurs Integrative Validation nach Richard® (B6)
- 12. Hygiene in Arztpraxen – Worauf ist zu achten? (K2)
- 14. Stammtisch Praxisanleiter und anleitende Pflegefachkräfte (J2)
- 15. Prophylaxen und ihre Umsetzung (F3)
- 15. Heilkräuterexkursion (H4)
- 22. Prophylaxen und ihre Umsetzung (F3)

## **Vorankündigungen 2. Halbjahr 2017**

### **September**

- 05. Auffrischkurs für Betreuungskräfte entsprechend der gesetzlichen Vorgabe (I1)
- 06. Auffrischkurs für Betreuungskräfte entsprechend der gesetzlichen Vorgabe (I1) (2. Termin)
- 07. Der alte Patient und seine vielen Medikamente – was Pflegende wissen sollten (D1)
- 18. Liebe, Erotik und Sexualität in der Altenpflege (B7)
- 27. Desinfektion/Lagerung von Medizinprodukten aus der Sicht des Gesetzgebers (K3)

### **Oktober**

- 24. Spezielle Aspekte der Mundgesundheit bei alten und pflegebedürftigen Menschen (F4)

## **Anmeldung und Zahlungsmodalitäten**

**Wir bitten um Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen bis spätestens zwei Wochen vor Beginn (per Fax, E-Mail oder telefonisch). Eine Woche vor der Fortbildung gilt die Anmeldung als verbindlich. Es ist dann der volle Rechnungsbetrag zu zahlen. Bis eine Woche vor dem Fortbildungstermin ist die Stornierung kostenfrei möglich.**

## **Vereinskonto**

Rhoen-Rennsteig-Sparkasse  
BLZ 840 500 00, Konto-Nr. 1305 008 622  
IBAN: DE33 8405 0000 1305 0086 22

## **Sitz des Vereins**

Geriatrische Fachklinik „Georgenhaus“ der  
Sozialwerk Meiningen gGmbH  
Ernststraße 7, 98617 Meiningen

### **Postanschrift:**

Medizinisch-Soziales Bildungswerk Semmelweis e.V.  
Postfach 100161, 98601 Meiningen

Telefon: 03693 / 456201  
Fax: 03693 / 456202  
E-Mail: [info@bildungswerk-semmelweis.de](mailto:info@bildungswerk-semmelweis.de)  
Internet: [www.bildungswerk-semmelweis.de](http://www.bildungswerk-semmelweis.de)

## **Vereinsvorsitzender**

### **Wolfgang Huck**

Charlottenstr. 6  
98617 Meiningen  
Telefon: 03693 / 43044  
E-Mail: [wolfgang.huck@t-online.de](mailto:wolfgang.huck@t-online.de)

Bei telefonischen Rückfragen ist in der Regel zu empfehlen, sich mit dem Vorsitzenden des Vereinsvorstands direkt in Verbindung zu setzen.

**Die Einrichtung:**

(Text oder Stempel, Unterschrift)

**meldet sich zur Fortbildung-Nummer:**

am  mit folgenden Personen an:

---

---

---

---

---

---

---

---

am  mit folgenden Personen an:

---

---

---

---

---

---

---

---

**Bei Anmeldung von Privatpersonen bitte Adresse und Telefonverbindung angeben.**